

Stadtsanitätsrat. Beim hiesigen Stadtsanitätsrat, das die Gemeinden Mährisch Wieden, Grina, Lenkersdorf (Schönburgischer Anteil), Gutsbezirk Niederpannenbrunn und seit 1. April 1891 Dittersdorf umfasst, wurden im ersten Halbjahr 138 Geburten und 86 Sterbefälle registriert. In diesem Zeitraum schlossen 88 Paare die Ehe.

Evangelisch-nationales Arbeiterverden. In einer gut besuchten Versammlung des hiesigen Evangelisch-nationalen Arbeitervereins sprach Herr Gemeindevorstand und Sparsassenkassierer Lehner über die hiesige Staatsverfassung. Ausgehend von der Geschichte der Verfassungen überhaupt skizzierte er kurz die Entstehung der hiesigen Verfassung, um dann in seinen weiteren Ausführungen diese selbst in ihren einzelnen Hauptpunkten erläuternd zu besprechen und so manches scharfe Urteil einzuwerfen zu können und manches Neue für den Staatsbürger Wichtige zu bieten. Eine Sammlung für die Werbesteuern zur Erhaltung der Sekretariate ergab eine recht erfreuliche Summe, eine Bekanntmachung der hiesigen Sparsassenverwaltung über Einführung des Sparsassenwesens, fand empfehlende Mittelung, ebenso ein Hinweis auf das Jugendheim des Ortsausschusses für Jugendpflege zu fleißiger Benutzung durch die erwachsene Schulklasse, männliche Jugend.

Anfängerkursus in Stenographie. Der hiesige Stenographenverein Gabelsberger hat in seiner letzten Versammlung u. a. beschlossen, auch in diesem Jahre wieder einen Anfängerkursus einzurichten, zu dem bis jetzt bereits 20 Meldungen vorliegen.

Diplomüberreichung. Dem Tischlermeister Herr Troll wurde für 40jährige treue Mitgliedschaft im Bürgerverein ein Diplom überreicht.

Jubiläum. Am heutigen Tage konnte Herr R. K. Zollmeister Mühlbauer sein 35jähriges Dienstjubiläum begehen. Aus diesem Anlass wurden ihm mancherlei Ehrungen und Aufmerksamkeiten zuteil.

Letzte Telegramme und Fernsprechmeldungen.

Hochwasserermittlungen. München, 2. Juli. Aus allen Teilen Bayerns laufen Hochwasserberichte über Überflutungen ein, die durch Ueberflutungen verursacht sind. Die Flüsse Iller und Lech sind aus ihren Ufern getreten und übersuteten große Landstrecken, sodass das Getreide vernichtet wurde. Unterhalb Meintungen hat der Lech große Strecken überschwemmt und alle Brücken weg gerissen. Auch die Wertach hat sich in einen wilden Strom verhandelt und richtet große Verwüstungen an; ebenso die Saalach, die an der Staumauer des Kraftwerkes Ribling die Verschulung an der Wand wegrieß und das Staubecken von fünf Kilometer Länge unter Wasser setzte. Das Wasser ist noch im Steigen begriffen. Auch die Donau überschwemmt in ihrem Oberlauf weite Gebiete.

Ein englischer Ingenieur ausgewiesen. Straßburg, 2. Juli. Vor einiger Zeit kam ein Ingenieur englischer Nationalität, namens Charles Webb, nach Straßburg, um den Militärbehörden einen neuen Aeroplanhitz vorzuführen, der von einer deutschen Firma in Reims hergestellt wurde. Bei der Vorführung des Apparates kam er viel mit Offizieren in Berührung. Gestern ist er vom Bezirkspräsidenten in Unterelssah ohne Angabe der Gründe ausgewiesen worden. Er soll im Interesse der Landesverteidigung ausgewiesen worden sein. Man befürchtete nämlich, daß Webb sich in den Besitz militärischer Geheimnisse setzen könnte.

Frankösische Maßnahmen bei der Landung fremder Luftschiffe und Aeroplane.

Paris, 2. Juli. Der Figar schreibt: Seit der Landung des Zeppelins-Luftschiffes in Lunenburg und eines deutschen Aeroplans mit Offizieren schweben Verhandlungen zwischen Deutschland und Frank-

reich, betreffend Maßnahmen, welche bei solchen Fällen zu treffen sind. Die Vertreter der beiden Staaten haben das Prinzip der internationalen Konferenz von Bern, das diese Frage abgehandelt. Das Nebeneinkommen macht einen Unterschied zwischen privaten und Militär-Fluggenossen. Die Insassen der letzteren müssen in Uniform sein. Die formellen Unterzeichnungen sollen in einigen Tagen erfolgen.

Der französische Marineminister in England.

Paris, 2. Juli. Man meldet aus London: Die verlautet, wird der französische Marineminister heute nachmittag mit seinem englischen Kollegen in Dover zusammentreffen. Der französische Marineminister wird am Donnerstag bei Portland einigen Marineoffizieren nördern beizubringen. Er wird seinen Aufenthalt in England bis Freitag ausdehnen.

Die Festigkeit des Dreibundes.

Paris, 2. Juli. Echo de Paris meldet aus Rom: Der König und die Königin von Italien haben gestern nachmittag gegen ein Uhr die Reise nach Schweden angetreten. Es steht bereits fest, daß der deutsche Kaiser und der König von Italien während ihrer Zusammenkunft ein Telegramm an den Kaiser von Österreich abgeben werden, um hierdurch die Festigkeit des Dreibundes aller Welt vor Augen zu führen.

Der Brand eines großen Auswandererhotels.

New York, 2. Juli. In dem Brande des großen Auswandererhotels von gestern nacht (siehe Neues aus aller Welt. Die Red.) wird noch gemeldet: Zwei Männer, zwei Frauen und ein Mädchen kamen in den Flammen um. 21 Personen erlitten schwere Brandwunden oder verlegten sich durch Sprung aus den oberen Etagen auf die Straße schwer. 18 Personen werden noch vermisst. Man befürchtet, daß noch viele von den Vermissten ums Leben gekommen sind. Das Hotel wurde nur von Auswanderern besserer Stände besucht. 80 Polen und Russen waren ebenfalls dort einlogiert. Die sich auf dem Wege zu ihren Verwandten in Amerika befinden und große Summen Geld bei sich tragen. Man nimmt an, daß der Materialschaden sehr bedeutend sein wird.

Die neue Kriegslage auf dem Balkan.

Belgrad, 2. Juli. Die Nachricht, daß die Feindseligkeiten gestern unterbrochen worden seien, beruht auf einem Irrtum. Die Kämpfe wurden gestern vormittag mit großer Heftigkeit wieder aufgenommen. Die bulgarischen Truppen bei Jitp wurden von den serbischen Truppen mit dem Bajonett gestürmt. Das zurückbleibende bulgarische Heer wurde 10 Kilometer weit verfolgt. Ebenfalls soll Kotschana erobert worden sein. Die Bulgaren in Gengeli und Kripotal wurden unter großen Verlusten vertrieben. Die serbische Regierung nahm den ausgedrängten Kriegszustand an und wies das Oberkommando an, nach eigenem Ermessen selbständig vorzugehen. Die Entscheidung liegt jetzt also in den Händen des Oberkommandos.

Belgrad, 2. Juli. Die serbische Regierung meldete den hiesigen fremden Gesandten sowie allen serbischen Gesandten im Ausland, Serbien befinde sich in einem ihm aufgedrängten Kriegszustand. Der hier befindliche montenegrinische Kriegsminister General Wukotich ist gestern abend von Belgrad nach Ueskub abgereist. Er wird das Kommando über das montenegrinische Heer übernehmen. Der rumänische Gesandte Philaete hatte eine längere Unterredung mit Wukotich über das diplomatische, eventuell auch über das militärische Zusammengehen Rumaniens und Serbiens.

Bukarest, 2. Juli. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen worden, aber nach Ansicht der maßgebenden Kreise könne es nicht dem mindesten Zweifel unterliegen, daß Rumänien sofort mobil macht und in Bulgarien einrückt, sobald sich Serbien und Bulgarien im Kriegszustand befinden. Alle Vorbereitungen für eine kriegerische Aktion sind bereits getroffen und in der Dobruza stehen in unmittelbarer Nähe der rumänischen

Bulgarischen Grenze zwei bulgarische Kommandos marschbereit.

Saloniki, 2. Juli. Die Straßen, in denen die zahlreichen Kämpfe stattfanden, bieten ein trauriges Bild. Die Planen der Häuser, in denen sich bulgarische Truppen verschanzt hatten, tragen Spuren von Geschossen aus Gewehren und Kanonen. Besonders hat die Hauptstraße gelitten, und besonders arg verwüstet ist die Jagla Gofia, die besonders von Bulgaren besetzt war, auf der aber jetzt die griechische Besatzung ist. Etwa 500 Bulgaren haben sich ergeben, während weitere 500 den Selbstmord starben. Die entwaffneten Bulgaren wurden von einer starken Eskorte abgeführt.

London, 2. Juli. Daily Telegraph meldet aus Bukarest: Da Rumänien sich entschlossen hat, zu dem Staats zu halten, der angegriffen wird, so hat Bulgarien Rumänien mitgeteilt, daß die letzten Kämpfe ein-



Karte zu den Kämpfen am Wardasluh. In der Schlacht am Wardasluh waren die bulgarischen Truppen dem ausbrüchlichen Befehl gegeben, sich jeder Initiative zu enthalten. Der serbische und griechische Gesandte dagegen haben ihrerseits bestätigt, daß die Kämpfe wahre Schlachten waren und durch die Bulgaren provoziert worden sind. Die letztgenannten Gesandten hatten gestern eine Unterredung mit dem rumänischen Premierminister und besprachen sich dann mit dem russischen Gesandten, bei dem sie längere Zeit verweilten.

Wien, 2. Juli. Die hiesigen diplomatischen Kreise erklären, daß noch immer die Möglichkeit der Erhaltung des Friedens vorliegt, da weder Bulgarien noch Serbien seinen Gesandten abberufen hat und Serbien wie Bulgarien bereit ist, die Konferenz zu beschicken. Serbien hat Kuhlant ersucht, den Schutz der Serben in Bulgarien zu übernehmen.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten textlichen Teil: Fritz Arnold. — Für die Inserate verantwortlich: Otto Seiffert. Druck und Verlag der Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., sämtliche in Aue im Erzgebirge.

Kufeké - Kinder- u. Kranken-nahrung. Die Kinder-geduldig vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörungen.

KAUFHAUS SCHOCKEN. Während unserer Sommer-Messe bringen wir eingetellt in Serien grosse Posten Kinder- u. Mädchen-Kleider, Damen-Blusen, Unterröcke, Damen-Paletots, Kostümröcke ganz bedeutend unter Preis zum Verkauf. The advertisement lists various clothing items with prices, such as 'Kinder-Kleidchen' for 0.75, 'Mädchen-Kleider' for 3.00, and 'Damen-Blusen' for 1.00.

Extra billige Möbel-Tage
bis zum 8. Juli er.
für
ganze Ausstattungen
und alle
Einzel-Stücke

bei
Robert Elsel & Sohn
Größtes Möbelhaus im Erzgebirge.

Zum Umzug
Für Brautleute

Überzeugen
Sie
sich selbst
welche
Auswahl
bei uns
vorhanden.

Weißer Waschstoffe Mtr. 45 Pfg. bis 2.20 M. **August Gessner Nachf., Inh.: Max Weichhold.**

Zurückgekehrt vom Crabe meines lieben unvergesslichen Oatzen, unseres guten Vaters,
Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegersohnes und Onkels, des

Schlossermeisters Paul Nestler

sage ich an dieser Stelle für die in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme meinen
tiefgefühlten Dank.

Martha verw. Nestler geb. Rudorf
nebst übrigen Hinterbliebenen.

AUE, den 2. Juli 1913.

Wer
Phönix-Briketts kauft
spart Geld.

Grossvertrieb:
Albin Rossner, Aue
Telephon 128 Verkaufsbüro Telephon 129

Geschäfts-Übernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Aue und Umgegend zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage das

Restaurant „Germania“

übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, den mich beehrenden
Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.
Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichnet

AUE, am 1. Juli 1913. hochachtungsvoll
Franz Nöttlich.

Witteffer,
Widel im Gesicht und am Körper beseitigt rasch und zuverlässig
Schmerzmittel, a. St. 50 Pf. (16^o/10) u. 1.50 M. (85^o/10g, stärkste Form).
Nach jeder Waschung m. Zuckersch-
Crems. Tube 50 u. 75 Pf.
nachbehandeln. Frappante Wirkung,
von Tausenden bestätigt.
In Aue in der Adler-Apotheke,
Bahnhofstraße 27 a, bei Curt
Simon, Drogerie u. bei Veruh.
Lang, Parfümerie. In Neustadt:
Merkur-Drogerie.

Eine Wette

GUMMI ABSATZE
mit Continental
Gummi-Absätzen
Enorm haltbar

Schweizer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schaffhausen

Obererzgebirgischer Verein für Luftfahrt, Schwarzenberg.
Sonnabend, den 5. ds. Mts., abends 7/9 Uhr im Hôtel „Blauer Engel“, Aue

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Ingenieur Lehnert, Dresden über das Thema:
„Der Freiballon, Freiballon-Fahrten, Lenkluftschiffe“
Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Sonntag, den 6. ds. Mts., mittags 12 Uhr

**100-150 Liter
Ritterguts-
Vollmilch**
täglich, auch geteilt, sofort abzugeben. Off. m. Pr. u. A. T. 553 an die Exped. ds. Blattes.

Nur mit einem
guten
Krimstecher
sind Sie in der Lage am Sonntag, den
6. Juli ac. das über Aue fahrende
Zeppelinluftschiff
genau zu besichtigen.
Sie finden die besten und billigsten
Ferngläser in grösster Auswahl beim
Optiker
**Otto Hofmeister, Aue,
Bahnhofstr. 27.**
NB. Solange der Vorrat reicht, gebe ich auch gute
Feldstecher leihweise zu mäßigem Preise ab.

Ballon-Aufstieg

des Ballons „Schwarzenberg“ vom früheren Schützenplatz am Schlachthof in Aue.
Billett. Von 7/11 Uhr an Konzert.
Eintritt zum Startplatz für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder unter 14 Jahren 20 Pfg.
Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen und auf Verlangen vorzuzeigen.
Rauchen während des Vortrages und auf dem Startplatz verboten.
Der Startplatz wird vom Zeppelin-Luftschiff Sachsen überflogen.

Hotel Bad Ottenstein Schwarzenberg
Freitag, den 4. Juli
Grosses Militär-Konzert
vom Kgl. 9. Inf.-Regt. Nr. 133. Personl. Leitung Herr Obermusikmeister G. Lasterbach.
Erstklassiges Programm. U. a. Schlachtenpotpourri von Saro. — Anfang 8 1/4 Uhr.
Darauf feiner Ball bis 3 Uhr. — Entree 50 Pfg.
Indem ich meinen werten Besuchern einen höchst genussreichen Abend verspreche,
bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll H. R. Kossler.

Klavierunterricht
wird erteilt (pro Std. 50 Pf.)
zu erst. in der Exped. d. Bl.
Wer erteilt einem Kind in
d. Abendstunden

Hotel Blauer Engel
Donnerstag, den 3. Juli, abends 7/9 Uhr
großes Novitäten-Konzert und Ball
der Auer Stadtkapelle.

Herrenwäschefabrik

Jüngerer Kaufmann, welcher in sämtlichen
Kontorarbeiten bewandert und möglichst auch
schon auf Tour mit gewesen ist, wird zum baldigsten
Antritt gesucht.
Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche
u. Chiffre K. 582 an Haasenstein & Vogler
A.-G., Dresden erbeten.

**Junger
Techniker,**
dem Gefasungen im
Bau von Appretur-
maschinen für Wolle
zur Seite haben und
der gewandter Zeichner
ist, zum baldmöglichsten
Eintritt gesucht.
Offerten unter S. B. 20
an die Expedition des
Auer Tagbl. erbeten.

Architekt

mit langjährigen Erfahrungen empfiehlt sich zur Projektierung
von Fabriken, Wohnhäusern, Villen, Landhäusern, Neu- u.
Umbauten. Eventl. schlüsselfertige Übernahmen. Off. unt.
S. B. 187 Aagem. Anzeigen-Büro, Leipzig, Markt 6, 115.

Stenogr.-Unterricht?
Gefl. Angebote unter A. T. 549
an die Tageblatt-Exp. erbeten.

Cigarren-Vertreter
von großer Firma, möglichst gut eingeführt, gegen hohe
Provision gesucht. Offerten unter A. T. 556 an die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

**Unterriecht in Klavier
und Harmonium** erteilt
gründlich Johann Schmieder,
Organist, Gößstraße 8, III.
Zuverlässiges, kinderliebendes
Dienstmädchen
(nicht unter 15 Jahren) wird
für den 1. August gesucht. Zu
melden bei Frau Oberlehrer
Graf, Gabelstr. 24.

Marktheller-Gesuch. Zum möglichst baldigen
Antritt wird älterer
gewissenh. Mann gef.,
welch. sich jed. Arbeit unterzieht u. mit Pferd umzugehen versteht.
Gefl. Off. unter A. T. 546 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Leichte
Nebenbeschäftigung**
im Hause gesucht.
Off. u. A. T. 557 an d. Exp. d. Bl.
Ein flottgehendes
**Damen-Triseur-
Etagen-Geschäft**
ist anderer Unternehmungen
halber sofort zu verkaufen.
Off. u. A. T. 540 an die
Tageblatt-Expedition.

Ein eis. Regulierrolen
sowie ein 2-Stagen-Kochofen,
noch gut erhalten, preiswert zu
verf. Schneebogen Str. 11, Ix.

**Gebrauchter
Kinderwagen**
billig zu verkaufen.
zu erst. in der Exped. d. Bl.

